

Vorschlag für eine Gliederung der Empfehlung „Versorgung Betroffene MIT Kind“

1. Intro

Hintergründe für die Empfehlungen / Warum überhaupt: (ggf. als Intro)

- Bedeutung der Thematik (Daten/Fakten/Folgen hG für Kinder)
- Problematik in der Praxis (Gewaltschutz: Kinderschutz, unterschiedliche Handlungsvorgaben)

Zielgruppe

- Praktiker*innen (auch Fort- und Weiterbildungsträger?)
- Alle relevanten Versorgungsbereiche (Kinder/Jugendliche und Erwachsene; kurz- und mehrmalige/langfristige Kontakt mit Betroffenen)

Ziel der Empfehlungen (ggf. als Intro)

- Handlungssicherheit im Umgang mit Kindern in Fällen häuslicher Gewalt stärken
- Praktische Informationen vermitteln
- Vernetzung mit Fachberatungsstellen stärken (weitergehende Bearbeitung)

2. Fallsituationen

- Klären: Welche Fallkonstellationen sollen in Empfehlung aufgegriffen werden? z.B. Alter des Kindes, Geschlecht, Art, Ausmaß/Schwere der häuslichen Gewalt zusätzliche Problematiken wie Suchterkrankung oder psych. Erkrankung?

3. Handlungsempfehlungen

a) Wichtige Grundlagen/Grundhaltungen

- Traumasensibilität, Unterstützung/Stärkung Betroffener im Zentrum, keine Schuldzuweisungen

b) Versorgung erwachsener Betroffener mit Kind(ern)

- Aktives Fragen nach Kindern / Ansprechen (Goldene Sätze, worauf achten)
- Mögliche akuter Gefährdung, Schutzbedarf thematisieren
- Auf Unterstützungsbedarf für das Kind/die Kinder und Hilfen hinweisen
- Kontakt zu qualifizierten Fachberatungsstellen herstellen

c) Umgehen mit Kind(ern) als Begleitperson in Fällen akuter häuslicher Gewalt

- Basics/Grundhaltungen (?)
- Akute Verletzung, akute Traumatisierung erkennen/klären
- Bei erforderlicher stationärer Aufnahme der (meist) Mutter
- Betreuung der Kinder während die Betroffene versorgt wird

d) Versorgung Jugendlicher, die Gewalt durch Partner oder Peers erlebt haben

- Wenn Sorgeberechtigte in der Akutsituation nicht einbezogen werden sollen (Teen dating violence)

e) Kinder- und jugendmedizinische Versorgung – Häusliche Gewalt in der Elternbeziehung

- Fallvignette

f) Unterstützungsmöglichkeiten der Gewalt ausübenden Person

- Beispiele der Ansprache

g) Selbstschutz bei der Arbeit

4. Rechtliches

- Vorgaben Kinderschutz / Beratungsanspruch nach KKG
- Schweigepflicht / Meldeerlaubnis
- Einsichtspflichten (Schwärmungsmöglichkeiten, Frage der Sicherung)
- Verweigerung der Zustimmung einer Behandlung/Therapie der Gewalt ausübenden Person

5. Hilfesystem und Kontaktstellen

- Zentrale Kooperationspartner*innen mit jeweiligem Auftrag beschreiben
- Kontaktdaten zu Einrichtungen

6. Fehlerreporting (ähnlich wie Cirs)